

Baustart für Wohn- und Geschäftshaus

Der am 7. September, feierlich vollzogene Spatenstich ist der Anfang eines 20 monatigen Bauprojektes des Schweizer Obstverbandes. Ein 15-Stöckiges Hochhaus wird bald, im Zentrum von Zug, entstehen.

PD/RS - Im November 2005 beschloss der SOV-Verbandsvorstand, einen Studienwettbewerb für die Planung und Realisierung eines 50-Meter Hochhauses in Auftrag zu geben. Im Dezember 2008 bestimmte die eingesetzte Jury (bestehend aus Vertreter der Stadt Zug und des Schweizer Obstverbandes sowie Architekten mit Hochhaus-erfahrungen) aus fünf eingereichten Projekten einstimmig die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Wiederkehr Krummenacher Architekten AG, Zug/Deon Architekten AG Luzern als Siegerprojekt.

Aufteilung

Im nun in Angriff genommenen 15-stöckigen Neubau werden in den untersten vier Stockwerken Büros und in den elf darüber liegenden Stockwerken attraktive Wohnungen realisiert. Der Verband braucht ein Bürostockwerk für seine Hauptgeschäftsstelle, die weiterhin in Zug domiziliert bleibt. Die restlichen Büroflächen und Wohnungen werden vermietet.

Führung des Projektes

Der Totalunternehmerauftrag wurde der Piora Generalunternehmung AG übertragen. André Bütler, Geschäftsstellenleiter Zug/Luzern, freut sich, dass er und sein Team



Bild: Rebecca Schuler

Der traditionelle Spatenstich wird Symbolisch dargestellt.



Bild: Rebecca Schuler

Bruno Jud und Bruno Pezzatti mit Apfel und Spaten.



Bild: Rebecca Schuler

Einpflanzen des Apfelbaumes.

der, das nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird. Der Schweizer Obstverband ist der kompetente Ansprechpartner rund um frische und verarbeitete Früchte in der Schweiz.

Was ist Ihr Auftrag?

Sie vertreten die Interessen der Obstproduzenten und -verarbeiter gegenüber Behörden und Handel und sind deren Sprachrohr. Der Schweizer Obstverband engagieren sich für gute Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen auf dem Obstmarkt, kostendeckende Preise und einen umweltschonenden Anbau. Sie erbringen für ihre Mitglieder Dienstleistungen in den Bereichen Vermarktungsplanung, Basiswerbung, Qualität, Information oder Weiterbildung und fördern das Image von Schweizer Früchten.

Apfelbaum

Sowie der Apfelbaum, der am Spatenstich eingepflanzt wurde, soll auch das Hochhaus «gedeihen» und in 20 Monaten in voller Pracht erscheinen. Wenn das Hochhaus fertiggestellt wird, soll dieser Apfelbaum eingepflanzt werden und vielleicht trägt er bis dahin bereits einige Äpfel. Der Schweizer Obstverband freut sich, die neuen Räumlichkeiten im Sommer 2014 beziehen zu können und hofft auf eine unfallfreie und problemlose Bauzeit.

für den Schweizer Obstverband tätig sein dürfen. Er sichert eine effiziente, transparente und zuverlässige Zusammenarbeit zu.

Der Schweizer Obstverband

Der Schweizer Obstverband ist eine private, national tätige und offiziell anerkannte Branchenorganisation

der einheimischen Obstproduzenten und -verarbeiter. Sie verstehen sich als Non-Profit-Dienstleistungsunternehmen für deren Mitglie-

Weitere Informationen zum Schweizer Obstverband und dem Bau des Hochhauses finden Sie unter www.swissfruit.ch oder sov@swissfruit.ch.